

Titel der Drucksache:

Krämerbrückenfest

Drucksache

**1403/15**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	08.07.2015	öffentlich

## Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

### Anfrage

*Till Eulenspiegel mochte Kinder und würde sein Seil niemals zwischen Domspitzen und dem Severi-Kirchturm spannen*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Bausewein,

Erfurt hatte sein 40. Jubiläums Krämerbrückenfest. Viele Gäste waren aus nah und fern gekommen, um das Erfurter Altstadtfest zu erleben. Ob auf der Krämerbrücke davor und dahinter, teilweise auch durch Einzäunungen verkleinert, ging es eng zu und forderte von den Besuchern einiges ab, die freie Zeit bei Kultur und Unterhaltung wirklich erholend zu genießen. Wohl zu Gunsten des Domplatzprogramms am Samstag wurden 2015 die Allerheiligenstraße, Waagegasse, Michaelisstraße als Parallele zur Marktstraße ebenso, wie so manch historische Altstadthöfe wieder ins Abseits geschoben.

Für Familien mit Kindern trübte sich die Freude am Krämerbrückenfest, weil kurzweilige kreative Angebote für die Jüngsten erstmalig in der Geschichte des Stadtfestes fehlten.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist für die Verwaltung das STADTFEST ohne Programm vor dem RATHAUS auf dem Fischmarkt - also im Zentrum des Festgeländes überhaupt denkbar?
2. Weshalb wurden gerade zum Jubiläum in dem Programm keine Angebote für Familien mit Kindern berücksichtigt?
3. Warum wurde das sich gut entwickelnde Konzept vergangener Jahre, der Kunst und

Inszenierungen zwischen den Bühnen mindestens den gleichen Stellenwert einzuräumen wie dem Bühnenprogramm selber und die Parallelstraßen und die wertvoll sanierten Altstadthöfe stärker einzubeziehen nicht noch intensiver weiter verfolgt?

---

## Anlagenverzeichnis

---

26.06.2015, gez. i. A. Bergmann

Datum, Unterschrift

---